

Lösungen Rätsel zum Gewässerlehrpfad

Standort 1: Gewässerdurchgängigkeit

1. Wie viele Kilometer legt der Europäische Aal zurück, um im Sargassomeer zu laichen?

A: 7000km

2. Sind die längeren und schwereren Aale die Männchen oder die Weibchen?

A: Weibchen

Standort 2: Extensive Teichwirtschaft

3. Welche Fischarten leben typischerweise in einem Teich?

A: Karpfen, Hecht, Zander und Schleie

Standort 3: Das Bachneunauge

4. Warum sterben erwachsene Bachneunaugen kurz nachdem sie abgelaicht haben?

A: Weil sie keine Nahrung mehr zu sich nehmen.

Standort 4: Lebensraum Stillgewässer

5. Welche Tiere leben typischerweise oft in Tümpeln?

A: Urzeitkrebse, Mückenlarven und Amphibien

Standort 5: Wasserqualität

6. Welche Güteklasse hat die Kleine Sinn im Bereich des Gewässerlehrpfads?

A: 2 oder II

Standort 6: Eingeschleppte Arten

7. Woher kommen die Bismarrratte und die Regenbogenforelle ursprünglich?

A: Nordamerika

Standort 7: Leben im Mühlgraben

8. Wie groß kann eine Mühlkoppe maximal werden?

A: max. 18cm

Standort 8: Die Forellenregion

9. Wer sind typische Begleitfische der Bachforelle?

A: Koppe und Elritze

Standort 9: Sukzession in der Aue

10. Welche Weichhölzer sind in Mitteleuropa hauptsächlich in einem Auwald zu finden?

A: Weiden, Erlen und Pappeln

Standort 10: Die Nahrungspyramide

11. Welcher Raub- und welche Friedfische sind typisch für die Kleine Sinn?

A: Raubfisch: Bachforelle Friedfische: Koppe und Äsche

Standort 11: Wiesenbewirtschaftung

12. Welcher Vogel findet in unseren Auen kaum noch einen passenden Lebensraum?

A: Der Schwarzstorch

Standort 12: Der Biber

13. Wie lange kann ein Biber tauchen?

A: 20 Minuten